

109-12-93

46 lists

4, 5, 20 107ml

W-Ogruf.

6. Oktober 1944

M.
- 6. X. 1944
1.)

Persönlich!

An den
Reichsführer-W,
Feldkommandostelle.

Reichsführer!

Namens meiner W-Führer und W-Männer und im eigenen Namen
wünsche ich Ihnen zu Ihrem heurigen Geburtstag beste Ge-
sundheit und vollste Arbeitskraft zur Erfüllung der ge-
waltigen Aufgaben in Ihren verantwortungsvollen Führungs-
stellen.

Als bescheidenes Geschenk erlaube ich mir eine einmalige
bibliophile Ausgabe über die Wappensymbole von Böhmen bei-
zufügen. Die Arbeit stammt von meinem Mitarbeiter Anton
Zankl, der in der Schrift den Nachweis führt, dass Wenzels-
Adler, Böhmischer Löwe und Rolandssäule Reichssymbole sind
und damit einer bisherigen falschen tschechischen Auffas-
sung entgentritt.

Heil Hitler!
Stets Jhr

St. L - XII D - 19/43

2.) Z.d.A.

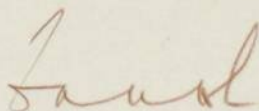
XII D - 19d/43

IV/1

Prag, den 6. Oktober 1944.

1.) Vermerk.

Die Abhandlung dient der Klarstellung der Wappensymbole von Böhmen; denn der Wenzelsadler, vor allem aber der böhmische Löwe und die sogenannte Rolandsäule auf der Karlsbrücke wurden von Deutschen und Tschechen bisher vielfach als tschechische Symbole schlechthin angesehen und sie bilden den Gegenstand eines tschechisch-nationalen Komplexes. In dem Schriftchen wird der eigentliche Sachverhalt auch für Tschechen überzeugend dargestellt: alle drei Symbole entwickeln sich aus dem Lehensverhältnis der böhmischen Herzoge und Könige zum deutschen König beziehungsweise Kaiser und aus deutschem städt-rechtlichem Denken. Sie sind daher Reichssymbole. Wie tief das Bewusstsein um die Einheit Reich-Böhmen im Volke lebendig war, beweist gerade die zum nationalen Kulturbestand der Tschechen gehörige Brunswig-Sage, die keineswegs etwas selbstständig Tschechisches aussagt, sondern nur aus dem einstmaligen Reichsbewusstsein des tschechischen Volkes hat entstehen können.

2.) St-Obergruppenführervorgelegt.

Touneband

Riesssäge 44

3

7/X.

Wimmer

Geburtslag.

John Faulk.
Cotton Laboratory.

Nov 20/19

44. - Übung. Satz

Länge des Seilschlags, sondern in der

gelten besonderen Sinne an? Ja!

Wird 5./10. spätstündig fertig!

20/

44
20/

3a

1
2
Jah. am 5. 10. 1944 bei dem

Unterzeichnet. Wiedergeblegt am 5.10.44



7/ 10. 44

38813

Fernschreibstelle _____

4

--	--	--

79 11

Fernschreibname _____

Laufende Nr. _____

Angenommen: _____

Befördert: _____

Aufgenommen: _____

Datum: _____ 19 _____

Datum: 11.10.43 19 43

um: _____

um: _____

an: _____

von: _____

durch: _____

durch: _____

Rolle: _____

Vermerke: _____

Fernschreiben: _____

VHWD NR 812 10.10.43 1635= SIM=

Posttelegramm: _____

von: _____

Fernspruch: _____

AN SS- OBERGRUPPENFUEHRER KARL HERMANN FRANK _____

DEUTSCHER STAATSMINISTER F. BOEHMEN U. MAEHRN P R A G .-

(Bestimmungsort)

MEIN LIEBER FRANK.-

MEINEN BESTEN DANK FUER IHRE UND DER SS- MAENNER IN

BOEHMEN UND MAEHRN WUENSCHEN ZU MEINEM GEBURTSTAG. IHNEN

ALLEN MEINE GRUESZE.== H E I L H I T L E R

IN HERZLICHER KAMERADSCHAFT IHR

GEZ. H. H I M M L E R +

*4
einem Organ*

9/11/43

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanchluss des Auftraggebers

W-Ogruf.

5

6. Oktober 1943.

2
- 6. X. 1943

- 1.) Persönlich!
An den
Reichsführer-W,
Feldkommandostelle.

Reichsführer !

Namens aller W-Männer in Böhmen und Mähren und im eigenen Namen wünsche ich Ihnen zu Ihrem heurigen Geburtstag Gesundheit und Schaffenskraft für Ihre großen Aufgaben. Wir versprechen Ihnen in treuester Gefolgschaft weiteren restlosen Einsatz zur Erlangung des Endsieges!

Heil Hitler !
Stets Ihr



2.) Z.d.A.

Fernschreibstelle _____

6

--	--	--

28. Prot. Nr. 7100
 Laufende Nr.

Fernschreibname _____

Angenommen: _____

Aufgenommen: _____

Datum: 2.8. 19 43

um: 6.45

von: Rest in Bdo

durch: K

Befördert: _____

Datum: _____ 19 _____

um: _____

an: _____

durch: _____

Rolle: _____

Vermerke: _____

Fernschreiben: VHWD NR 96 2/9. 0400 =PE =

Boittetelegramm. _____

AN ALLE HOEHEREN SS- UND POLIZEIFUEHRER .== _____

1. HSSUPF NORDOST , KOENIGSBERG, _____
2. HSSUPF OSTSEE , STETTIN, 3. HSSUPF SPREE , BERLIN,
4. HSSUPF ELBE , DRESDEN, 5. HSSUPF SUEDWEST, STUTT GART,
6. HSSUPF WEST , DUESSELDORF, 7. HSSUPF SUED, MUENCHEN,
8. HSSUPF MAIN , NUERNBERG, 9. HSSUPF SUEDOST , BRESLAU,
10. HSSUPF FULDA-WERRA, AROLSSEN, 11. HSSUPF NORDSEE, HAMBURG
12. HSSUPF MITTE , BRAUNSCHWEIG , 13. HSSUPF RHEIN-WESTMARK,
- _____ WIESBADEN,
14. HSSUPF DONAU , WIEN, 15. HSSUPF ALPENLAND, SALZBURG,
16. HSSUPF WEICHSEL, DANZIG, 17. HSSUPF WARTHE , POSEN,
18. HSSUPF BEIM REICHSPROTEKTOR IN BOEHMEN UND MAEHRN , PRAG,
19. HSSUPF OST , KRAKAU, 20. HSSUPF NORD , OSLO ,
21. HSSUPF NORDWEST, DEN HAAG, 22. HSSUPF OSTLAND , RIGA,
23. HSSUPF RUSSL. MITTE, MINSK, 24. HSSUPF UKRAINE , KIEW, ==
25. HSSUPF SERBIEN , BELGRAD, 26. HSSUPF FRANKREICH, PARIS,

Unterschrift des Auftraggebers _____

Fernsprechanschluß des Auftraggebers _____



6a

27. SS- BRIGADEFUEHRER JUNGCLAUS, BRUESSEL,

28. SS- GRUPPENFUEHRER KAMMERHOFER, AGRAM.==

ICH BITTE SIE , MEINE LIEBEN KAMERADEN, AUF DIESEM WEGE
MEINEN HERZLICHEN DANK FUER IHRE WUENSCHEN Z^{UM} MEINER ERNENUNG ZUM
REICHSMINSTER DS INERN ENTGEGEN ZU NEHMEN. EINE ANDERE ART DER
BEANTWORTUNG IHRER BRIEFE IST MIR WEGEN DER VIELEN ARBEIT LEIDER
NICHT MOEGLICH.=

MIT HERZLICHEN GRUESSEN H E I L H I T L E R I N

ALTER KAMERADSCHAFT IHR

GEZ.: H. H I M M L E R .+



38810

Handwritten red scribble
2/3

+UEBERMITTELT DURCH RVST BLN+ +2/9. 0645 (40 ZL) +

W-Ogruf.

25. August 1943.

28. VIII. 1943

1.) An den
Reichsführer-W Heinrich Himmler,
B e r l i n .

Reichsführer !

Zur Ernennung zum Reichs- und Preussischen Minister des Innern sowie zum Generalbevollmächtigten für die Reichsverwaltung gratuliere ich im eigenen Namen und im Namen der Schutzstaffel des Protektorats auf das herzlichste. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Schaffenskraft, damit Sie auch diese neuen großen Aufgaben meistern.

Heil Hitler !
Stets Ihr

2.) Z.d.A.

XII 2-19/43

1.) FS:Persönlich!

An

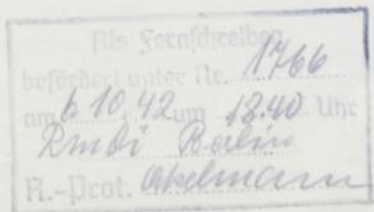
Reichsführer-*SS* und Chef der Deutschen Polizei,
Sonderzug Hegewald.

Reichsführer !

Zu Ihrem morgigen Geburtstage übermittle ich Ihnen zugleich im Namen der Führer und Männer der mir als Höherer *SS*- und Polizeiführer unterstehenden Dienststellen herzlichste Glückwünsche. Möge Ihnen im kommenden Jahre zur Erfüllung Ihrer grossen Aufgaben für Führer und Reich vollste Gesundheit und Schaffenskraft beschieden sein. Wie immer stehe ich Ihnen in Gefolgschaftstreue mit allen meinen Kräften zur Verfügung.

H e i l H i t l e r !
Stets Ihr

gez. F r a n k .



Prag, den 6. Oktober 1942.

9

6. X. 1942

1.) FS:

Persönlich!

An
Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei,
Sonderzug Hegewald.

Reichsführer !

Zu Ihrem morgigen Geburtstage übermittle ich Ihnen zugleich im Namen der Führer und Männer der mir als Höherer ~~SS~~- und Polizeiführer unterstehenden Dienststellen herzlichste Glückwünsche. Möge Ihnen im kommenden Jahre zur Erfüllung Ihrer grossen Aufgaben für Führer und Reich vollste Gesundheit und Schaffenskraft beschieden sein. Wie immer stehe ich Ihnen in Gefolgschaftstreue mit allen meinen Kräften zur Verfügung.

H e i l H i t l e r !

Stets Ihr

gez. F r a n k .

2.) Z.d.A. *Te*

XII 9 - 12/42

DR. GERHARD KLOPPER
STAATSSSEKRETÄR

PULLACH B. MÜNCHEN, DEN 18.11.43
SONNENWEG 10

Lieber Kamerad Frank !

Schon mündlich dankte ich Ihnen für Ihren freundlichen Glückwunsch, den Sie mir zur Geburt unseres vierten Kindes übersandten. Auch auf diesem Wege möchte ich Ihnen noch einmal sagen, wie sehr sich meine Frau und ich über Ihr Gedenken gefreut haben, und Ihnen noch einmal unseren herzlichen Dank übermitteln. Unsere 4 Kinder gedeihen prächtig und machen uns sehr viel Freude. Mit herzlichem Gruss

Heil Hitler !
Ihr

Lilypur.

Frank

*Dr.
Lilypur
10.12.43*

St. M. XII D-18/43

St. M. XII D-182/43

Am 23.7., 13.30 Uhr aufgegeben.
Sät.

11

Prag, den 23. Juli 1943.

1.) Telegramm:

An Herrn
Staatssekretär Dr. Klopfer,
M ü n c h e n 33,
Parteikanzlei.

Lieber Parteigenosse Dr. Klopfer !

Zur Geburt der Tochter herzlichste Glückwünsche !

H e i l H i t l e r !

Ihr

gez. K.H.Frank.

2.) Z.d.A.

XII.D-18/43

St.S. XII D - 17¹c/43.

Prag, den 18. August 1943.

1.) Vermerk:

W-Obergruppenführer Frank habe ich am 14.8.d.Js. das Schreiben von W-Obersturmbannführer Baubin vom 26.7. d.Js. vorgetragen. Obergruppenführer Frank lehnt die Unterzeichnung des von Obersturmbannführer Baubin entworfenen Schreibens an die Fachgruppe Waffen und verwandte Geräte ab. Es müsse W-Brigadeführer Brandner überlassen bleiben, sich zur Durchführung des Sonderauftrages die erforderliche Genehmigung selbst zu erwirken.

2.) Z.d.A.

H. S.: XII D - 17¹c/43

St.S. XII D - 17¹ a/43.

Prag, den 12. August 1943.

R-Prot.No. 5182
20 60FS:

An

1/4-Brigadeführer und
 Generalmajor der Polizei Brandner,
 Beauftragter für Kroatien,

A g r a m .

Brigadeführer !

Wie von der hies. Direktion der Skoda-Werke mitgeteilt wird,
 muß die Übernahme des Gerätes unverzüglich erfolgen. Ihre
 persönliche Anwesenheit ist notwendig. Im Auftrage von 1/4-
 Obergruppenführer Frank bitte ich Sie, den Termin zur Über-
 nahme des Gerätes spätestens bis zum 15.8.d.Js. wahrzunehmen,
 damit Schwierigkeiten vermieden werden.

Heil Hitler !

gez. G i e s ,

1/4-Obersturmbannführer.

211s Fernschreiben	
best. Nr.	5182
am 12/8	2052 Uhr
Lvst Agr	
38-1001	K.L.

+12.8. 2100 NR 5182 (17 ZL) LVST AGR/SEIFERT+

Abschrift!

14

Fernschreiben: LVSt.Agr. 639 14.8. 1440

An W-Obstuf. F u h r m a n n über Höheren W- und Polizeiführer Böhmen und Mähren in P r a g .

Bin Dienstag bezw. Mittwoch 17./18.8. in P r a g .

Der Beauftragte des Reichsführers W für Kroatien
gez. Brandner, W-Brigf.

*W
14
16/8.45.*

16/8.45.

St.S. XII D - 17¹ a/43.

Prag, den 12. August 1943.

2.
12. VIII. 1943

1.)

FS:

An

W-Brigadeführer und
Generalmajor der Polizei Brandner,
Beauftragter für Kroatien,
A g r a m .

Brigadeführer !

Wie von der hies. Direktion der Skoda-Werke mitgeteilt wird, muß die Übernahme des Gerätes unverzüglich erfolgen. Ihre persönliche Anwesenheit ist notwendig. Im Auftrage von W-Obergruppenführer Frank bitte ich Sie, den Termin zur Übernahme des Gerätes spätestens bis zum 15.8.d.Js. wahrzunehmen, damit Schwierigkeiten vermieden werden.

H e i l H i t l e r !

gez. G i e s ,

W-Obersturmbannführer. / 12/8. 43.

2.) Zum Vorgang.

Fernschreibstelle

16

□ □ □

3-Prot. Nr. 7011

Laufende Nr.

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum: 19
Datum: 12/18 19 43	um:
um: 2040	an:
von: agr	durch:
durch: h.v.	Rolle:

Bemerkte:

Fernschreiben: + LVST AGR NR 525 12.8. 1945 =
 AN SS-OSTUBAF. F U H R M A N N UEBER HOEHREN SS-U.

Abgangsta POLIZIE FUEHRER BOEHMEN UND MAEHREN P R A G ==

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

= WIE WEIT IST DIE ANGELEGENHEIT ERLEDIGT. BIN MITTE
 NAECHSTER WOCHEN IN P R A G . IST MEINE ANWESENHEIT
 NOTWENDIG? ERBITTE FS-NACHRICHT. =

POLIZEIGEBIETSFUEHRER AGRAM GEZ. B R A N D N E R ,
 SS-BRIGF.++ +

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

Rlfred Baubin
W-Obersturmbannführer

Drög II, den
Zugmannstr. 29
Fernspr. 25151-25159

26. Juli 1943.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 26. JULI 1943

An den

Staatssekretär beim Reichsprotector in Böhmen und
Mähren, Persönlicher Referent,
W-Obersturmbannführer Ministerialrat Dr. G i e s ,

Pr a g ,

Czerninpalais.

Lieber Kamerad Gies !

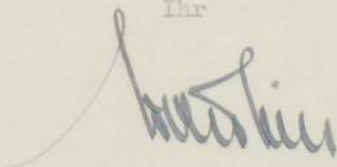
Unter Bezugnahme auf unsere heutige telefonische
Rücksprache überreiche ich Ihnen anliegend einen
Entwurf mit der Bitte, mir Ihr Schreiben persön-
lich zuleiten zu wollen.

Es handelt sich hier um die Pistolen für W-Brigade-
führer B r a n d n e r .

1 Anlage.

Heil Hitler!

Ihr



St. G. XII D-17¹/43

~~Alfred Baubin~~
~~ff-Obstleutnantführer~~

~~Drag II, der~~ 26. Juli 1943.
~~Zunemannstr. 29~~
~~Telepr. 25151-25159~~

Eubömf

18

An die

Fachgruppe Waffen und verwandte Geräte,
persönlich an den Fachgruppenleiter, Herrn Hirsche,
über die Firma Harald W e n i n g e r,

B E R L I N - D A H L E M ,

Wildpfad 8.

Betrifft : Zuweisung von 300 automatischen Pistolen,
Kal. 7.65

Zur Durchführung eines Sonderauftrages benötigen wir
300 automatische Pistolen, Kal. 7.65 .

Um dringende Genehmigung wird gebeten.

H e i l H i t l e r !

Fernschreibstelle

Nr. Staatemin Nr 8643

19

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19

Datum: 18.12 19 43

um:

um: 1500

an:

von: Agrar

durch:

durch: Reinhardt

Rolle:

Vermerke:

++-- S S D ----- == -- G E H E I M -----

Fernschreiben:

LVST AGR. NR. 1033 18.12.43 1345=====

Posttelegramm:

Fernspruch:

Abgangstag

Abgangszelt

AN SS- BRIGADEFUEHRER U. GEN. MAJOR

BRANDNER UEBER HOEHEREN SS- U. POL. FUEHRER P R A G . ==

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

DIE EINHEIT DES SS- OBERFUEHRER WAGNER RUECKT SOFORT

HIER AB. GEBEN SIE IHRER DIENSTSTELLE ANWEISUNG . WAS

ZU UEBERNEHMEN IST =====

= DER BAUFTRAGTE DES RF - SS FUER KROATIEN

GEZ. KAMMERHOFER , SS-GRUF. U. GENLTN. D. POL. +++++

1
1) Kennz: Kriegsministeriuman 44. 01. 24. 1944 (24344) 200Telegamm an 44. 01. 24. 1944 durchgesendet2/3. d. d.

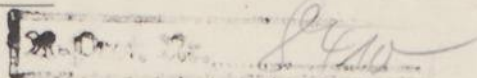
Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

Fernschreibstelle

20

--	--	--



Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19

Datum: 23. 11. 19 43

um:

um:

an:

von:

durch:

durch:

Rolle:

Bemerkte:

Fernschreiben:

Posttelegramm:

Fernspruch:

+ BRUENN NR. 18993/23/11/1655.== BAT.==

Abgangstag

Abgangszeit

AN DAS VORZUMMER VON SS- OBERGRUF. FRANK

FUER SS- BRIGADEFUEHRER B R A N D T N E R.---

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

ICH FAHRE MITTWOCH ABEND S U M 19 UHR VON WIEN NACH

AGRAM ZURUECK.=====

HEIL HITLER IHR GEZ. HERRMANN,

SS- OSTUBF. U. ORR.

ZZT. STL BRUENN+++

IBUTE

Fernminutal übergeben.

Juni 1943 23. 11. 43

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

St.S. XIII D - 17/43.

Prag, den 12. August 1943.

R-Prot. No 5179

20 000

23 11/8

Telegramm:

An
 H-Brigadeführer und
 Generalmajor der Polizei Brandner,
A g r a m .

Lieber Willi !

Zum heutigen Geburtstage herzlichste Glückwünsche !

H e i l H i t l e r !
 Dein

gez. K.H. Frank.

Zils Fernschreibzettel	5179
best. am 12/8 um 20.10 Uhr	
Berlin	
R-Prot.	K.H.

St.D - 17 6 43

St.S. XII D - 17/43.

Prag, den 12. August 1943.

K.
12. VIII. 19431.) Telegramm:

An

1/4-Brigadeführer und
Generalmajor der Polizei Brandner,
A g r a m .

Lieber Willi !

Zum heutigen Geburtstage herzlichste Glückwünsche !

H e i l H i t l e r !

Dein

gez. K.H. Frank.

12/8.43.

2.) Z.d.A.

R-Prot.No 4505

Prag, den 1. Juli 1943. 14.28

FS:

An
 W-Gruppenführer und
 Generalleutnant der Polizei Kammerhofer,
 Höherer W- und Polizeiführer,
A g r a m .

Gruppenführer !

Auftragsgemäß melde ich, daß W-Oberführer Brandner am
 3.7.d.Js. mit dem planmäßigen D-Zug Wien-Agram um 20.23
 Uhr dort eintrifft.

211	4505
Beförderer	1/70
am	23 15 Uhr
	Wst. Agram
R-Prot.	Reichardt

Heil Hitler !

gez. Gies,

W-Obersturmbannführer.

1.7.43 2315 NR. 4505 (13 ZL) LVST AGRAM/ KERN ++

Prag, den 1. Juli 1943.

1. VII. 1943

1.) FS:

An
 W-Gruppenführer und
 Generalleutnant der Polizei Kammerhofer,
 Höherer W- und Polizeiführer,
A g r a m .

Gruppenführer !

Auftragsgemäß melde ich, daß W-Oberführer Brandner am
 3.7.d.Js. mit dem planmäßigen D-Zug Wien-Agram um 20.23
 Uhr dort eintrifft.

32887

Heil Hitler !

gez. Gies,

W-Obersturmbannführer.

1/7.7.43

2.) z.d.A.

XII D - 17/43

Der Hö.⚡- u. Pol. Führer

17. Juni 1943.

St.S. 265/43. ✓

17. VI. 1943

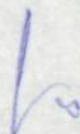
1.) Kanzlei stelle die nachstehende Bescheinigung aus:

Bescheinigung !

Es wird hiermit bescheinigt, daß das von ⚡-Oberführer Brandner bei der zuständigen Dienststelle im Amt des Reichsprotectors für die Dienststelle des Höheren ⚡- und Polizeiführers Rußland-Mitte angeforderte Bierkontingent zu Gunsten der kämpfenden Truppe dieser Dienststelle verwandt wird.

aprc
L.S.

(L.S.)



⚡-Obersturmbannführer.

- 2.) Die vorstehende Bescheinigung ist heute ausgehändigt worden.
- 3.) Z.d.A.

XII 45-43/47

St.S. XII G - 43 h/41.

Prag, den 1. Oktober 1942.

1.) Vermerk:

W-Gruppenführer Frank hat die Angelegenheit
W-Oberführer Brandner bei W-Oberst-Gruppenführer
Daluge zur Sprache gebracht.

2.) Z.d.A.

[Handwritten signature]

10/1/42

Alf. J. S.

27

Willy Leander

für 1, für 1/2 S. H 74 Pal. Folio
Pfeilband Mith. (Mith)

Frankfurt

Nov 1. 7. am 12. 7

A. Wagner, L. Leander
Prag Willy Leander

Jungfer

W-Gruf.

12. August 1942.

28

12. VIII. 1942
1.)

An
W-Oberführer Willi Brandner,
A s c h (Sudetengau),

Beethovenstraße 1708.

Lieber Willi !

Gies teilt mir Deine Beförderung zum Obersturmführer der Waffen-SS mit. Laß Dir zu dieser verdienten Auszeichnung herzlichst gratulieren ! Gleichzeitig wünsche ich Dir frohe Urlaubstage.

Heil Hitler !
Din

2.) Z.d.A. ✓

12.8.42

III 9 - 43/41

Liebe Hermanns Geist!

Ich gebe dir meine
Hefen meine Kollanten
Abriß beibringt:

M. G. Als die Weltkindland.

Kaufmann. 1708

Jul. 2818

Mein
Joul. mit
Willi Brandner

1897

8. Mai 1942.

St.S. XII G - 43 g/41.

8. V. 1942
 1. An

¶-Obersturmbannführer Dr. Brandt,
Berlin,
 Persönlicher Stab des Reichsführers-¶.

Lieber Kamerad Brandt !

¶-Gruppenführer Frank hat von dem dort. Schreiben vom 17.v. Mts. - Zeichen Tgb.Nr. A/9/64/42 Bra/H. in Sachen Einsatz von schwerkriegsversehrten Angehörigen der Waffen-¶ Kenntnis genommen und mich ersucht, ich solle, da bereits mehrere Mißverständnisse entstanden seien, klarstellen, daß die Inanspruchnahme von ¶-Oberführer Brandner für die vorbereitende Bearbeitung der Aktion lediglich für die Zeit gedacht gewesen sei, in der er sich zum Zwecke seiner Genesung im Protektorat aufgehalten habe. Auf keinen Fall sei beabsichtigt gewesen, Oberführer Brandner in irgendeiner Form im Protektorat zu verankern. Oberführer Brandner wünsche und habe das auch stets zum Ausdruck gebracht, daß er nach seiner Genesung wieder im Fronteinsatz verwandt werde. Ich bitte um die entsprechende Kenntnisnahme.

Heil Hitler !
 Ihr

¶-Obersturmbannführer.

2. Z.d.A. *M*

7. April 1942.

St.S. XII G - 43 f/41.

7. IV. 1942
 1.

An
 SS-Sturmbannführer Dr. Brandt,
Berlin,
 Persönlicher Stab des Reichsführers-SS.

Lieber Kamerad Brandt !

SS-Gruppenführer Frank hat sich mit der Frage beschäftigt, ob nicht die günstige Beschäftigungslage des Protektorates dazu ausgenutzt werden sollte, um schwerkriegsversehrten Angehörigen der Waffen-SS, die für den Truppendienst nicht mehr tauglich sind, im hies. Raume eine neue auskömmliche Lebensgrundlage zu schaffen. Die Möglichkeit zur Umschulung der in Frage kommenden Angehörigen der Waffen-SS ist vorhanden. Ehe die Aktion anläuft, wäre ich für eine Mitteilung dankbar, ob nach Ihrer Kenntnis der Reichsführer-SS deren Durchführung im Protektorat voraussichtlich billigen wird und ob bereits von dem zuständigen Hauptamt Richtlinien für die Betreuung der schwerkriegsversehrten Angehörigen der Waffen-SS erlassen sind. Bejahendenfalls bitte ich um die Überlassung einer Abschrift dieser Richtlinien und um die Namhaftmachung des

Sachbearbeiters. Ich darf noch mitteilen, daß Gruppenführer Frank die Absicht hat, die Zustimmung des Reichsführers zu erwirken, daß §-Oberführer Brandner, der zur Zeit bis zu seiner Genesung als §-Untersturmführer der Reserve im Protektorat weilt, die vorbereitende Bearbeitung der Aktion übernimmt.

H e i l H i t l e r !

Ihr

h

§-Obersturmbannführer.

2. Wv. am 15.4.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedergelegt am 15.4.42

St.S. XII G - 43 f/41.

Prag, den 30. März 1942.

8

G.R. mit 2 Anlagen
 dem Befehlshaber der Waffen- $\frac{1}{4}$ Böhmen und Mähren,
 $\frac{1}{4}$ -Brigadeführer v. Treuenfeld,
 P r a g ,

eing. 31.3.42. v. Treuenfeld

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlage 2 zur
 Kenntnis übersandt.

Heil Hitler!

Büro des Staatssekretärs
 beim Feldinspektor
 in Böhmen und Mähren.
 Eing.: -1. APR. 1942

 $\frac{1}{4}$ -Obersturmbannführer.

Befehlshaber der Waffen- $\frac{1}{4}$
 Böhmen und Mähren.
 Ia/ Az.:22 E./C.

Prag, den 1.4.42

U
 an den Persönlichen Referenten beim Höheren $\frac{1}{4}$ - und Pol.Führer, Prag,
 nach Kenntnisnahme durch den B.d.W.- $\frac{1}{4}$ zurückgereicht.

J. J. J.
 a.B.
 $\frac{1}{4}$ -Obersturmführer und Adjutant.

St. S. XII G - 43 f/41

Düra Des Staa sekretärs
 beim Reichsprotektor
 in Böhmen und Mähren.
 Eing.: 21. MRZ. 1942
 Prof. Nr. 449

Fernschreibstelle

--	--	--

Laufende Nr.

Fernschreibname

Angenommen:
 Aufgenommen:
 Datum: 21. III. 42 19
 um: 16.15
 von: Gsp
 durch: Akedmann

Befördert:
 Datum:
 um:
 an:
 durch:
 Rolle:

Düra Des Staa sekretärs
 beim Reichsprotektor
 in Böhmen und Mähren.
 Eing.: 20. MRZ. 1942

Manu!
10.3.42

Bemerkte:

Fern + VST RFSS BERLIN NR. 983 20.3.42 16.15 == SIE ==
 Fernspruch: == SS-PERSONALHAUPTAMT. =

AN DEN HOEHEREN SS-U. POLZEI FUEHRER SS-GRUPPENFUEHRER

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen FRANK, PRAG.

ZUM FERNSCHREIBEN NR. 467 WIRD AUF ANFRAGE BEIM REICHSFUEHRER-SS MITGETEILT:

BEVOR ENTSCHEIDUNG GETROFFEN WIRD, IST DEM REICHSFUEHRER-SS BERICHT UEBER DEN GESUNDHEITZUSTAND DES SS-UNTERSTURMFUEHRERS D. RES. BRANDER EINZUREICHEN. DAS KOMMANDOAMT DER WAFFEN-SS IST VON HIER ANGEWIESEN. DER CHEF DES SS-PERSONALHAUPTAMTES, GEZ.: SCHMITT, SS-GRUPPENFUEHRER UND GENERALLEUTNANT DER WAFFEN-SS.

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

St. ...
10.3.42

- 2) G.R. mit 1 Heft
dem Befehlshaber der Waffen-SS im Protektorat,
SS-Brigadeführer v. Treuenfeld,
P r a g ,

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Fernschreibens und der Seite 9 des Heftes zur Kenntnis übersandt.

H e i l H i t l e r !

fr. v.
SS-Obersturmbannführer.

- 3) Wv. am 10.4.1942 bei dem Unterzeichner.

Der Befehlshaber der Waffen-SS
im Protektorat.

IIa/Az.: 21/Gu/Ba.

(S U dem

Höheren SS- und Polizeiführer
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
SS-Gruppenführer, Staatssekretär,
K.H. F r a n k ,

P r a g , I V .
Czernin-Palais,

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

o. K. S. f. v.

36a

St.S. XII G - 43 c/41.

Prag, den 16. März 1942.

16. III. 1942

1) FS.

 An den Herrn i. d. R. G. R. (S)
 dem Befehlshaber der Waffen-SS im Protektorat
 Chef des SS-Personalhauptamtes,
 SS-Brigadeführer v. d. Heyde,
 SS-Gruppenführer Schmitt,
 Berlin.

Unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Fern-
 schreibens vom 11. d. Mts. - Nr. 539 bestätige
 ich hiermit. Ich wäre für eine kurze Nachricht dankbar, zu
 welchem Zeitpunkt nunmehr die vorübergehende Kommandierung
 von SS-Obersturmführer der Res. Wilhelm Brandner zum Be-
 fehlshaber der Waffen-SS im Protektorat bis zur Genesung er-
 folgen wird.

Heil Hitler!

Der Höhere SS- und Polizeiführer beim
 Reichsprotektor in Böhmen und
 Mähren

gez. Frank

37975

SS-Gruppenführer
 (S)



2)

Handwritten signature or scribble at the bottom of the page.

Prag, den 16. März 1942.

37

Personalbogen Nr.	467
Datum	17. März 1942
Eingang	
Befördert	09.30
P. d. R.	Wi

FS.

An den
Chef des W -Personalhauptamtes,
 W -Gruppenführer Schmitt,
B e r l i n.

Den Eingang des dort. FS vom 11.d.Mts. - Nr. 539 bestätige ich hiermit. Ich wäre für eine kurze Nachricht dankbar, zu welchem Zeitpunkt nunmehr die vorübergehende Kommandierung von W -Obersturmführer der Res. Wilhelm Brandner zum Befehlshaber der Waffen- W im Protektorat bis zur Genesung erfolgen wird.

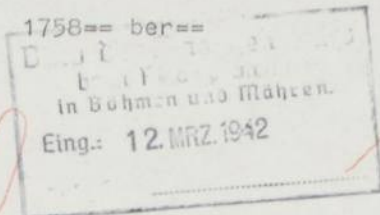
H e i l H i t l e r !

Der Höhere W - und Polizeiführer beim
Reichsprotector in Böhmen und
Mähren

gez. F r a n k

W -Gruppenführer.

++ vst rfss berlin nr. 539 11.3.42 1758== ber==
ss-personalhauptamt, berlin.==



an
ss-gruppenfuehrer frank,
prag.
=====

auf dortiges fernschreiben nr. 803 teile ich ihnen folgendes mit:

die anfrage ueber eine verwendung ~~xxxx~~ brandner's ist vom kommandoamt der waffen=ss vollkommen entstellt und falsch an sie weitergegeben.

von dem verbot einer verwendung brandner's bei ihrer deinststelle ist keine rede gewesen. der reichsfuehrer-ss hat vor laengerer zeit mir gegenueber den befehl ausgesprochen, dass b. in zukunft nicht im protektorat und sudetenland dienstlich verwendung finden soll. ich habe daher eine freigabe fuer eine verwendung im protektorat abgelehnt.

auf grund der guten und einwandfreien beurteilung der ^{lssah} ~~l-sehe~~ hat der reichsfuehrer-ss anfang januar angeordnet, dass b. nach wiederherstellung seiner gesundheit zur abwechslung bei der ss-division 'A' reich verwandt werden soll.

eine falsche beurteilung der person brandner von seiten des ss-personalhauptamtes liegt nicht vor, vielmehr eine grobe ungeschicklichkeit des kommandoamtes der waffen=ss.

heil hitler.

der chef des ss-personalhauptamtes.

s c h m i t t .
ss-gruppenfuehrer
und
generalleutnant der waffen=ss.

durchgegeben: bernemann.

angenommen zur weiterleitung: um 1807: meyer, parteiverbindungsstelle

S. Flug - 430/44

Der Befehlshaber der Waffen-
im Protektorat.

Prag, den 14. März 1942.

Ila/Az.: 21/Gu/Ba.

U dem

Höheren W- und Polizeiführer
W-Gruppenführer, Staatssekretär
K.H. Frank,

39

Prag IV,
Czernin-Palais

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

a. Krüger

31015

St.S. XII G - 43 b/41.

Prag, den 11. März 1942.

G.R. mit 5 Anlagen
dem Befehlshaber der Waffen- $\frac{1}{2}$ im Protektorat,
 $\frac{1}{2}$ -Brigadeführer v. Treuenfeld,
P r a g,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen 4 und 5
zur Kenntnis übersandt.

H e i l H i t l e r !

[Handwritten signature]

$\frac{1}{2}$ -Obersturmbannführer.

Vermerk Nr.	803
Datum	11. März 1942
Uhrzeit	08 ³⁰ Gj.
Ort	
Verfasser	

FS.

An den
 Chef des $\frac{1}{2}$ -Personalhauptamtes,
 $\frac{1}{2}$ -Gruppenführer Schmidt,
 B e r l i n.

Lieber Kamerad Schmidt!

Auf Grund meiner an das $\frac{1}{2}$ -Führungshauptamt, Kommandoamt der Waffen- $\frac{1}{2}$, am 10.v.Mts. gerichteten Bitte, den $\frac{1}{2}$ -Obersturmführer der Res. Wilhelm Brandner (Führer des $\frac{1}{2}$ -Abschnitts XXXVIII und $\frac{1}{2}$ -Oberführer), der sich nach dreimaligem Fronteinsatz verletzt und halbseitig gelähmt als Genesender beim E-Batl. $\frac{1}{2}$ -Deutschland in Prag-Rusin befindet, für kurze Zeit zum Befehlshaber der Waffen- $\frac{1}{2}$ im Protektorat zur Durchführung einer ihm von mir gestellten $\frac{1}{2}$ -Sonderaufgabe zu versetzen, erhalte ich vom Führungshauptamt folgenden Bescheid: "Nach Vortrag beim Chef des $\frac{1}{2}$ -Personalhauptamtes, $\frac{1}{2}$ -Gruppenführer Schmidt, hat derselbe dem Kommandoamt der Waffen- $\frac{1}{2}$ mitgeteilt, dass der Reichsführer- $\frac{1}{2}$ grundsätzlich gegen eine Verwendung des $\frac{1}{2}$ -Obersturmführers d. Reserve Willi Brandner bei der Dienststelle des $\frac{1}{2}$ -Gruppenführers Frank ist. $\frac{1}{2}$ -Obersturmführer d. Res. Brandner verbleibt daher bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beim Ers.Btl. $\frac{1}{2}$ -"Deutschland". Nach Eintritt der Feldverwendungsfähigkeit hat auf Befehl des Reichsführers- $\frac{1}{2}$ sofortige Jnmarschsetzung des B. zur Feldtruppe zu erfolgen."

Es ist mir unbekannt, dass der Reichsführer- $\frac{1}{2}$ grundsätzlich gegen eine Verwendung von Brandner bei mir ist. Sie werden verstehen, dass mich eine solche Entscheidung tief berührt,

und ich bitte Sie, bevor ich mich an den Reichsführer-~~SS~~ persönlich wende, mich wissen zu lassen, wie es zu dieser Entscheidung gekommen ist.

Den Schlusssatz im Schreiben des Führungshauptamtes erachte ich deshalb für vollkommen überflüssig, weil Brandner von sich aus auf einen neuen Fronteinsatz brennt und ich von mir aus selbstverständlich sofort nach seiner Genesung seine Freigabe verfügt hätte.

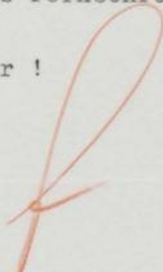
Da Brandner durch diese Angelegenheit zu einer vollständig falschen Beurteilung und Bewertung von Seiten des Personalhauptamtes und des Führungshauptamtes kommt, bitte ich Sie, lieber Kamerad Schmidt, zwecks Aufklärung des Falles um möglichst umgehende Beantwortung dieses Fernschreibens.

H e i l H i t l e r !

Jhr

gez. Frank

SS-Gruppenführer.



1) FS.

An den
 Chef des W-Personalhauptamtes,
 W-Gruppenführer Schmidt,
 B e r l i n.

Lieber Kamerad Schmidt!

Auf Grund meiner an das W-Führungshauptamt, Kommandoamt der Waffen-W, am 10.v.Mts. gerichteten Bitte, den W-Obersturmführer der Res. Wilhelm Brandner (Führer des W-Abschnitts XXXVIII und W-Oberführer), der sich nach dreimaligem Fronteinsatz verletzt und halbseitig gelähmt als Genesender beim B-Batl. W-Deutschland in Prag-Rusin befindet, für kurze Zeit zum Befehlshaber der Waffen-W im Protektorat zur Durchführung einer ihm von mir gestellten W-Sonderaufgabe zu versetzen, erhalte ich von Führungshauptamt folgenden Bescheid: "Nach Vortrag beim Chef des W-Personalhauptamtes, W-Gruppenführer Schmidt, hat derselbe dem Kommandoamt der Waffen-W mitgeteilt, dass der Reichsführer-W grundsätzlich gegen eine Verwendung des W-Obersturmführers d. Reserve Willi Brandner bei der Dienststelle des W-Gruppenführers Frank ist. W-Obersturmführer d. Res. Brandner verbleibt daher bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beim Ers.Btl. W-"Deutschland". Nach Eintritt der Feldverwendungsfähigkeit hat auf Befehl des Reichsführers-W sofortige Jnmarschsetzung des B. zur Feldtruppe zu erfolgen."

Es ist mir unbekannt, dass der Reichsführer-W grundsätzlich gegen eine Verwendung von Brandner bei mir ist. Sie werden verstehen, dass mich eine solche Entscheidung tief berührt,

1/3 4

und ich bitte Sie, bevor ich mich an den Reichsführer-~~W~~ persönlich wende, mich wissen zu lassen, wie es zu dieser Entscheidung gekommen ist.

Den Schlusssatz im Schreiben des Führungshauptamtes erachte ich deshalb für vollkommen überflüssig, weil Brandner von sich aus auf einen neuen Fronteinsatz brennt und ich von mir aus selbstverständlich sofort nach seiner Genesung seine Freigabe verfügt hätte.

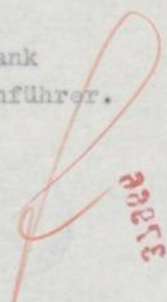
Da Brandner durch diese Angelegenheit zu einer vollständig falschen Beurteilung und Bewertung von Seiten des Personalhauptamtes und des Führungshauptamtes kommt, bitte ich Sie, lieber Kamerad Schmidt, zwecks Aufklärung des Falles um möglichst umgehende Beantwortung dieses Fernschreibens.

H e i l H i t l e r !

J h r

gez. Frank

W-Gruppenführer.



2) Wv. am 15.3.1942 bei mir.

SS-Führungshauptamt
Kommandoamt der Waffen-SS
IIa/Az.21c16/Sdr.Wa.

Berlin-Wilmersdorf, den 3.3.1942
Kaiserallee 188.

45 3.
45
3.
Direktor des Staatssekretäts
für den Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 6. MRZ. 1942

Betr.: SS-Obersturmführer d. Res. Willi Brandner,
SS-Nr. 310 310.

Bezug: Dort. Schreiben IIa - Az.: 21/Gu/U vom 10.2.42 u. IIa - Az.:
21/Td/U vom 14.2.1942.

An den
Befehlshaber der Waffen-SS im Protektorat
P r a g
Münchbergerstraße 27.

Nach Vortrag beim Chef des SS-Personalhauptamtes, SS-Gruppenführer S c h m i t t, hat derselbe dem Kommandoamt der Waffen-SS mitgeteilt, daß der Reichsführer-SS grundsätzlich gegen eine Verwendung des SS-Obersturmführers d. Reserve Willi Brandner bei der Dienststelle des SS-Gruppenführers Frank ist.

SS-Obersturmführer d. Res. Brandner verbleibt daher bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beim Ers. Btl. SS-"Deutschland". Nach Eintritt der Feldverwendungsfähigkeit hat auf Befehl des Reichsführers-SS sofortige Innarschsetzung des B. zur Feldtruppe zu erfolgen.

I.A.

Brandner
Reuchling
SS-Obersturmbannführer.

W. Brandner - J. B. ... - St. G. ... - 436/41

Der Befehlshaber der Waffen-~~W~~
im Protektorat
IIa - Az.: 21 /Td/U.

Prag, den 14. Februar 1942 ^{2.} 6

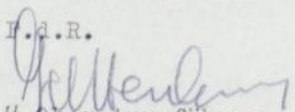
Betr.: Versetzung des ~~W~~-Ostuf. Brandner E ~~W~~ "D".
Bezug: Diess.Schreiben IIa - Az.: 21/Gu/U v. 10.2.42.

An das
~~W~~-Führungshauptamt
Kommandoamt der Waffen-~~W~~
B e r l i n - W i l m e r s d o r f ,
Kaiserallee 188.

~~W~~-Gruppenführer Frank hat mir gestern zusätzlich mitgeteilt, daß die Kommandierung des ~~W~~-Ostuf. Brandner nur für die Zeit der Wiedergenesung gedacht wäre. Sobald ~~W~~-Ostuf. Brandner wieder Kv. wäre, und dies würde voraussichtlich im Mai d.J. der Fall sein, würde er ihn auf dessen Wunsch hin zur weiteren Frontverwendung bei der L~~W~~AH freigeben.

I. d. R.

gez. v. T r e u e n f e l d .


~~W~~-Obersturmführer
u. Adjutant.

Der Befehlshaber der Waffen-W
im Protektorat
IIa - Az.: 21/ Gu./U.

Prag , den 10. Februar 1942

47

Betr.: Versetzung des W-Ostuf. Brandner, E. W "D".

An das
W-Führungshauptamt
Kommandoamt der Waffen-W
B e r l i n - Wilmersdorf
Kaiserallee 188.

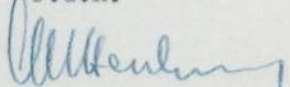
Beim Ers. Btl. W "Deutschland" befindet sich als Genesender
der W-Obersturmführer B r a n d n e r; er ist Oberführer
der Allgem.-W und ein Mitarbeiter von W-Gruppenführer
K.H. Frank.

W-Gruppenführer Frank hat mich gebeten zu erwirken, daß der
W-Ostuf. Brandner vom Ers. Btl. W "D" zum Stab des Befehls-
habers der Waffen-W versetzt wird, unter gleichzeitigem
Kommando zu W-Gruppenführer Frank zur Erledigung besonderer
Aufgaben.

W-Gruppenführer Frank plant Maßnahmen durchzuführen zugun-
sten verwundeter oder versehrter Führer, Unterführer und
Männer der Waffen-W mit dem Ziel, diese in das Wirtschafts-
leben des Protektorats einzubauen. Mit dieser Aufgabe will
W-Gruf. Frank den W-Ostuf. Brandner beauftragen, da dieser
die örtlichen Verhältnisse im Protektorat sehr gut kennt.
Durch diese Maßnahme sollen Kv-Männer, die Arierungsab-
sichten wegen sich im Protektorat befinden, für die Front
freigemacht werden.

gez. v. T r e u e n f e l d

F.d.R.


W-Obersturmführer
und Adjutant.

St.S. XII G - 43 e/41.

Prag, den 17. März 1942.

OK
17. III. 19421. An
W-Sturmbannführer Günther,P r a g .

W-Oberführer Brandner, der als W-Obersturmführer der Reserve der Waffen-W angehört und bis zu seiner Genesung nach Prag kommandiert ist, möchte seine im Sudetengau wohnende Frau nachkommen lassen. Oberführer Brandner bittet mit Zustimmung von W-Gruppenführer Fränk um die Zuteilung einer möblierten Drei- bis Vierzimmerwohnung. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.

Heil Hitler!

W-Obersturmbannführer.

2. z.d.A.

/m

St.S. XII G - 43 d /41.

Prag, den 17. März 1942.

17. III. 1942

1. An

Hauptsturmführer Kluckhohn,

P r a g .

H-Oberführer Brandner, der derzeit als H-Obersturmführer der Reserve der Waffen-H angehört und als Genesender in Prag weilt (Palace-Hotel), lässt mit Zustimmung von H-Gruppenführer Frank um einen Vortragstermin bei H-Obergruppenführer Heydrich bitten. Oberführer Brandner will als Vorsitzender des Gaues XVIII des Reichsbundes für Leibesübungen die Frage der Einflussnahme der Schutzstaffeln auf den Reichsbund erörtern. Ich darf um die entsprechende weitere Veranlassung bitten.

1007
31207

H-Obersturmbannführer.

2. Z.d.A.
M

15. November 1941.

St.S. XII G - 43a/41

17. 11. 1941

An
H-Oberführer Brandner,
Karlsbad,
H-Genesungsheim.

Oberführer !

H-Gruppenführer Frank läßt für das dort. Schreiben vom 10.d.Mts. sehr herzlich danken und mitteilen, daß er Ihnen am 21.d.Mts., nachmittags 18.00 Uhr, an Amtsstelle zur Verfügung stehe. Sollten Sie verhindert sein, bitte ich um einen fernmündlichen Bescheid.

Heil Hitler!
Ihr

3188

H-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 20.11.1941 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 20. 11. 41.

1/ Bemerk: Gespräch mit ...
2/ ...
63/44. 47.

Willi Brandner

51
Karlsbad, 10. Nov. 1941.

An den
Staatssekretär, SS-Gruppenführer
Karl Hermann Frank,
Prag.
Czerninpalais.

Frank

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing. 11. NOV. 1941

Lieber Karl !

Zur Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes
I. Klasse mit Schwertern vorerst meinen herz-
lichsten Glückwunsch !

Ich habe mir vor kurzer Zeit erlaubt, an-
lässlich eines Besuches in Prag um eine Vor-
sprache bei Dir anzusuchen. Bei der vielen
Arbeit, die Du im Gange der augenblicklichen
Ereignisse hattest, war es nicht möglich, für
die nächsten Tage einen Termin zu bekommen,
was mir nur allzu sehr verständlich ist. Da
ich nun am 19. ds. M. vom Genesungsheim in Karls-
bad entlassen werde, bitte ich Dich, ob ich
nicht für Donnerstag oder Freitag nächster
Woche bei Dir vorsprechen könnte. Meine Lage

St. S. XII 4 - 434/41

ist ungefähr die, dass ich durch meine halb -
seitige Lähmung im Augenblick leider noch
nicht kriegsverwendungsfähig bin. Ich habe
aber erreicht, dass ich nach einigen Wochen
wieder trotzdem den Anschluss an die Front be-
kommen kann.

Ich hätte sehr gern mit Dir über meine spä-
tere Verwendung und über verschiedene Pläne ge-
sprochen. Ich bitte um eine kurze Mittel lung,
durch Deine Kanzlei, ob ich nächste Woche einmal
zu Dir kommen kann.

Mit besten Grüßen,

Heil Hitler !

Heinrich
W. Thunberg



POST CARD

CARTE POSTALE

St. S.

XII 9-43/41

K

89618

Mein Herz!

Von 4 Meinen hier wir in einem kleinen Unter-
nehmen mit mehreren kleinen Häusern über den Markt
von Kuba gebildet. Von Kuba wir mit einem von 3
unseren Männern gehen werden haben befähigt mich
Kunde bei dir. Die Häuser der Kuba sind gelassen.
Ich habe mir die besten Ratten der Kuba gekauft.
Jetzt wurde ich einen Koffer in Olympeia mit
die besten... Teil der Koffer der Koffer...

30. Juli 1941.

1.

30. VII. 1941

An
Untersturmführer ~~Brandner~~,
Feldpostnummer 09 842 B.
=====

Lieber Willi!

Für Deinen Gruß herzlichen Dank! Ich freue mich, daß
Du wohlauf und wieder Deinem alten Bataillon zugeteilt
bist. Meine besten Wünsche begleiten Dich in den kom-
menden Tagen und Wochen. Das Kriegsglück soll Dir auch
weiterhin treu bleiben!

Heil Hitler!
Dein

2.

Z.d.A.

R

St. S. XII 9-43/41

Sen

55

Feldpost



44-Grossgüterbr
 West of Germany,
 Naval Administration



Pervez
 Crownin Pelevis

Číslo deska 123456
 beim Feld. p. o. k. o. c.
 in Böhmen und Mähren.

Eing.: 29. JULI 1941

Tgb. Nr.:

Uchastvo Koval!

Veškeré naše děti
 jsou nyní v rukou vašich vojáků. My
 jsme zůstali v rukou vašich vojáků
 a všichni jsme v rukou vašich vojáků.
 Děti jsou nyní v rukou vašich vojáků
 a všichni jsou v rukou vašich vojáků.

Pro děti je třeba
 péče, aby se jim dobře
 vedlo. Pro děti je třeba
 péče, aby se jim dobře
 vedlo. Pro děti je třeba
 péče, aby se jim dobře
 vedlo. Pro děti je třeba
 péče, aby se jim dobře
 vedlo.

Milý profesor
 a všichni děti

Váš
 Uchastvo

St. S. XII 9-43/41

Oberarbeitsführer Stosberg bekam vom Reichsarbeitsführer Hierl die Nachricht, daß er (Stosberg) am 26.2. d.Js. im Laufe des Vormittags in Weidshofen eintreffen soll.

Nach Rücksprache mit Gen.Dir.Rudl nimmt der Oberarbeitsführer das Buch und den Geburtstagsbrief für den Reichsarbeitsführer mit.

Prag, den 25. Februar 1945.

Klein.

Zinn Vortrag 26. 5. 1945 m

H. L. - XII D - 16 / 43

54a

**Der Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Persönlicher Referent**

Prag, den _____

Betrifft:



Vorgang:

38783

H-Ogruf.

20. Febr. 1945.

20. II. 1945

- 1.) An Herrn
Reichsminister
Reichsarbeitsführer Hierl,
Berlin-Grünwald,
Schinkelplatz 1-7.

Sehr verehrter, lieber Parteigenosse
Hierl !

Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis,
Ihnen zu Ihrem Geburtstag meine besten
Wünsche für Gesundheit und weitere erfolg-
reiche Arbeit im Dienste Ihrer grossen
Aufgabe zu übermitteln.

In aufrichtiger Verbundenheit

H e i l H i t l e r !

Ihr


- 2.) Zum Vorgang.

G. v. Klü.

XII D-16 2/43

IV/1 - Za/Sche

Prag, den 9. Februar 1945

Ministeramt
 Eing.: - 9. FEB. 1945

Dem
 Chef des Ministeramtes
 Herrn Ministerialrat Dr. G i e s

vorgelegt.

Dem Reichsarbeitsführer Reichsminister Konstantin Hierl würde als alten Generalstäbler bestimmt das 1759 erschienene Buch "Bedrängtes Teutschland, I. bis VII. Theil", das der Herr Staatsminister kennt, eine grosse Freude machen. Die 7 Teile des Buches mit 115 Karten hätten auch sonst eine zeitgemässe Note. Es kostet K 10.000.--. Es kann noch zur Erwägung gestellt werden, ob das Buch nicht überhaupt in Böhmen bleiben oder als Geschenk für den Führer bereitgehalten werden soll.

Mir ist bekannt, dass sich der Reichsarbeitsführer bei seinem letzten Aufenthalt in Prag mit ausserordentlich viel Verständnis für die Architektur von Prag interessiert hat und beim Mittagessen auf der Burg immer wieder auf den Wladislaw-Saal zu sprechen kam, der auf ihn einen tiefen Eindruck machte. Leider gibt es noch keine Monographie über den Wladislaw-Saal. So weiss ich, dass dem Reichsarbeitsführer ein gut gebundenes Exemplar des Prag-Buches von Plicka interessieren würde; wahrscheinlich hat er aber das Buch schon von anderer Seite erhalten. Ich will sehen, ob ich noch einen Stich vom Wladislaw-Saal auftreiben kann.

*Pg. Zander
 gegen Buch
 gale.
 Zander in.
 Zander den
 Zander von
 Zander in.
 Zander den
 Zander 2*

Ministeramt
 Eing.: 17. FEB. 1945

1072

70/ 2. 45.

*Leser nicht aufzutreiben.
 Inzwischen konnte ich aber feststellen, dass
 der Rlf der Thierke-Bücherei noch nicht
 durch ist. Er kann ein gebildetes Falldien
 in Frage.*

Zander 11/2

Zum Vortrag am 17.2.

Prag, den 8. Februar 1945.

An den
Chef des Ministeramtes,
Herrn Ministerialrat Dr. G i e s
im Hause.

Betrifft: Geburtstag des Herrn Reichsarbeitsführers.

Der Herr Reichsarbeitsführer, Reichsminister
Konstantin H i e r l, begeht am 24. Februar 1945 seinen
70. Geburtstag.

Nach Mitteilung des Adjutanten des Herrn Reichs-
protektors, Herrn Oberstleutnant Radtke, wird der Herr
Reichsprotektor dem Herrn Reichsarbeitsführer eine Sammel-
mappe mit Radierungen von Prag überreichen lassen.

Es ist mir bekannt, daß der Herr Reichsarbeits-
führer großer Freund von historischen Berichten, Schlacht-
schilderungen und biographischen Abhandlungen über Wallenstein
ist.

Wenn durch diesen Hinweis die Erfüllung eines
großen Wunsches des Herrn Reichsarbeitsführers erreicht wer-
den könnte, würde dies für ihn eine besondere Geburtstags-
freude sein.

Der Herr Reichsarbeitsführer hat ausdrücklich be-
stimmt, daß er seinen Geburtstag im kleinsten Kreise verleben
möchte.

Ich würde, falls der Obergruppenführer die Erledi-
gung so wünscht, die Glückwunschartadresse des Herrn Deutschen
Staatsministers mit der Glückwunschartadresse des Herrn Reichs-
protektors, der mich hierzu bereits beauftragt hat, dem
Herrn Reichsarbeitsführer nach Waidhofen überbringen lassen.

Lochberg
Oberarbeitsführer

ja
Fankel
→ mal leben mit?
(gelesen (Lückhals))

Prag
61

Der Reichsarbeitsführer

Berlin-Grünnewald, im März 1944

Lieber Parteigenosse Frank !

Über Ihr Gedenken anlässlich meines
Geburstages habe ich mich gefreut und danke
Ihnen herzlich.

Heil Hitler !

Handwritten signature: G. Hülf

Handwritten notes:
L
einer Person

Handwritten notes:
L
28/ 2. 44

St. M XII 2-16 c/43

H-Ogruf.

24. Februar 1944.

24. II. 1944

- 1.) An Herrn
Reichsarbeitsführer
Reichsminister Hierl,
Berlin-Grünwald,
Schinkelstraße 1-7.

Sehr verehrter Parteigenosse Hierl !

Ihres morgigen Geburtstages gedenke ich mit aufrichtigen
Wünschen für weitere erfolgreiche Arbeit im Dienste des
Führers und Ihrer großen Aufgabe.

Heil Hitler !

Ihr


- 2.) Z.d.A.

XII G-16 6/43

63

Der Reichsarbeitsführer

Lieber H. Frank!

Für Ihr freundliches Gedenken anlässlich
meines 50jährigen Militärjubiläums
danke ich Ihnen herzlich.

Heil Hitler!

Berlin-Grünwald, im Juli 1943

Handwritten signature: H. Frank
Handwritten text: 1. 5/8. 43 XII D - 76743

1.) Telegramm:

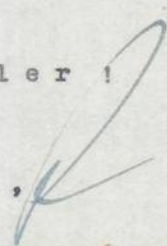
An Herrn
Reichsarbeitsführer Konstantin Hierl,
Berlin-Grünwald,
Schinkelstraße 1-7.

Sehr verehrter Reichsleiter !

Ihres heutigen 50jährigen Militärjubiläums gedenke ich
mit aufrichtigen Wünschen für weitere erfolgreiche Ar-
beit im Dienst von Führer und Volk.

Heil Hitler !

Ihr

K.H. Frank , 

⚡-Obergruppenführer Staatssekretär.

2.) Z.d.A.

St.S. XIII D - 16/43.

Prag, den 14. Juli 1943.

13. VII. 43

Telegramm:

An Herrn
Reichsarbeitsführer Konstantin Hierl,
Berlin-Grunewald,
Schinkelstraße 1-7.

Sehr verehrter Reichsleiter !

Ihres heutigen 50jährigen Militärjubiläums gedenke ich
mit aufrichtigen Wünschen für weitere erfolgreiche Ar-
beit im Dienst von Führer und Volk.

Heil Hitler !

Ihr

K.H. Frank ,

44-Obergruppenführer Staatssekretär.

Oberlandesgerichtspräsident
Bürkle

III,
Prag ~~XXX~~, den 3. Juli 1943.
~~XXXXXXXXXXXX~~
Kramarsch-Ufer 4.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Für die liebenswürdigen, zugleich auch im Namen des Stellvertretenden Reichsprotectors, ~~///~~-Oberst-Gruppenführer und Generaloberst der Polizei Daluege, mir übermittelten Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstag und für die Zusendung der wundervollen Palme sage ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank. Ich darf dabei der Bitte Ausdruck geben, meinen Dank auch dem Herrn Stellvertretenden Reichsprotector gütigst übermitteln zu wollen.

Heil Hitler!
Ihr ganz ergebener

Münch

P 217

zum Organg.

22/ 8. 43. H. S. - XII D - 15/43

St. G. XII D - 152/43

St.S. XII D - 15/43.

Prag, den 5. Juli 1943.

Herrn Küblbeck.

Ich bitte, sich von der Blumenhandlung Strnad, Prag I, Viktoriastrasse 15, die Rechnung für die Oberlandesgerichtspräsidenten Bürkle geschenkte Topfpflanze ehestens geben zu lassen und den in Rechnung gestellten Betrag bei der Adjutantur von $\frac{1}{4}$ -Oberst-Gruppenführer Daluege anzufordern. Mit $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer Kluckhohn ist fernmündlich verabredet worden, daß die Rechnung aus den Oberst-Gruppenführer Daluege zur Verfügung stehenden Mitteln bezahlt wird.

Rechnung wurde am 6.7.43 angenommen.

1) Die Rechnung wurde am 6.7.43 an $\frac{1}{4}$ Kapitän Kluckhohn für weitere Veranlassung weitergeleitet.

2) zum Vorzug.

Kluckhohn 6.7.43

St.S. XII D - 15/43.

Prag, den 5. Juli 1943.

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Küblbeck.

Ich bitte, sich von der Blumenhandlung Strnad, Prag I, Viktoriastrasse 15, die Rechnung für die Oberlandesgerichtspräsidenten Bürkle geschenkte Topfpflanze ehestens geben zu lassen und den in Rechnung gestellten Betrag bei der Adjutantur von $\frac{1}{4}$ -Oberst-Gruppenführer Daluege anzufordern. Mit $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer Kluckhohn ist fernmündlich verabredet worden, daß die Rechnung aus den Oberst-Gruppenführer Daluege zur Verfügung stehenden Mitteln bezahlt wird.

2.) Z.d.A.

10784

10

W-Ogruf.

2. Juli 1943.

of
- 2 VII. 1943

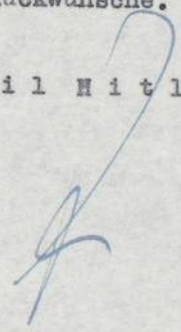
1.) An Herrn
Oberlandesgerichtspräsidenten Bürkle,
Prag III,
Kramarschufer 4.

Sehr geehrter Herr Bürkle !

Zu Ihrem sechzigsten Geburtstage übermittle ich Ihnen
- zugleich im Namen des Stellvertretenden Reichsprotektors,
W-Oberst-Gruppenführer und Generaloberst der Polizei Daluge - herzliche Glückwünsche.

00388

Heil Hitler !



2.) Wv. nach Abgang bei mir.

An
Herrn Oberlandesgerichtspräsident B ü r k l e
in

P r a g III
Kramarschafer 4.

Sehr geehrter Herr Oberlandesgerichtspräsident !

Aus Anlaß Ihres 60. Geburtstages übermittle ich
Ihnen - zugleich namens des Stellvertretenden Reichsprotectors
// - Oberstgruppenführer und Generaloberst der Polizei D a l u e g e -
die herzlichsten Glückwünsche .

Heil Hitler !

E. H. Schmaufer

44-Obergruppenführer
und General d. D.

Breslau, den 14. Juli 1943

71

An
44-Obergruppenführer
Karl Hermann Frank

Büro des Staatssekretärs
für Reichsprotektion
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 17. JULI 1943

in Prag IV
Czernin-Palais

Lieber Kamerad Frank!

Für das nummerierte Exemplar des Reinhardt-Heydrich-Gedächtnisblocks, mit dem Sie mir eine ausserordentlich grosse Freude bereitet haben, sage ich Ihnen, lieber Kamerad Frank, meinen herzlichsten Dank.

Leider vermag ich Ihnen hinsichtlich Ihrer Leidenschaft als Sammler von alten Kupferstichen und Porzellanen kein Gegen Geschenk zu machen, da ich solche selbst nicht besitze. Vielleicht kann ich Ihnen bei irgendeinem anderen Anlass einmal dienlich sein.

Ihren Wunsch, Dritten gegenüber von dem Erhalt dieses Exemplars zu schweigen, werde ich selbstverständlich sehr gern befolgen.

Hoffend, dass es Ihnen, lieber Kamerad Frank, gesundheitlich gutgeht, grüsst Sie in alter staffelmässiger Verbundenheit herzlichst mit

Heil Hitler!

E. H. Schmaufer

St. S. XII D-14/43

120/7

Eintrag

St. S. XII D-14/43

H-Ogruf.

10. Juli 1943.

Herrn K. K. mit 2 Anlagen

Herrn K. K. mit 2 Anlagen

St.S. 312/283/43. ✓
 1.) An

H-Obergruppenführer und
 General der Polizei Schmauser,
 Breslau 18,
 Eichenallee 5.

Lieber Kamerad Schmauser !

Herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 28.6.d.Js. Als Sammler von alten Kupferstichen und Porzellanen aus meiner Karlsbader Heimat habe ich Verständnis für Ihre philatelistische Leidenschaft. Ich übermittle deshalb zur gefälligen Entnahme ein nummeriertes Exemplar des Reinhard Heydrich-Gedenkbloques und wäre dankbar, wenn Sie von dieser Zuteilung zur Vermeidung von Berufungsfällen Dritten keine Mitteilung machen würden.

Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler !

Ihr



3.) Abschrift zum Vorzug.

1000



2.)

102 α 72a
12. VII. 1943

10-11730

2.) K.H. mit 2 Anlagen
Herrn Küblbeck

mit der Weisung zugeleitet, bei $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer Wolf eine Einladungskarte zur Reinhard Heydrich-Gedächtnisfeier anzufordern und sich auf Grund dieser Karte bei $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer Müller ein Exemplar des Reinhard Heydrich-Gedenkblockes ausfolgen zu lassen.

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Handwritten signature or initials in blue ink.]

3.) Alsdann zum Vorgang.

50747



(.S

73



DER STELLVERTRETENDE REICHSPROTEKTOR IN BOHMEN UND MAHREN
#-OBERST-GRUPPENFUHRER UND GENERALOBERST DER POLIZEI
DALUEGE

LADET

ANLÄSSLICH DER ERSTEN WIEDERKEHR DES TODESTAGES DES #-OBERGRUPPENFUHRERS
REINHARD HEYDRICH

ZU EINER

GEDENKFEIER
IM DEUTSCHEN SAAL DER PRAGER BURG

AM FREITAG, DEN 4. JUNI 1943, 11 UHR, EIN

Bitte wenden

43a

1. Um Antwort wird gebeten bis 1. Juni 1943 an die Sonderabteilung Kulturpolitik, Prag IV, Czernin-Palais, Tel. 778-41 Klappe 3326 oder 3568.
2. Diese Einladung gilt als Einlaßausweis und berechtigt zur Entgegennahme einer Heydrich-Gedenkmarke am Eingang des Saales.
3. Es wird gebeten, frühzeitig zu erscheinen und die Plätze bis 1045 Uhr einzunehmen.
4. Anzug: Uniform (umgeschnallt) oder dunkler Anzug.



50748

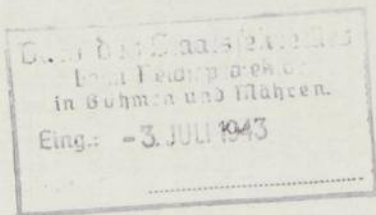
44

E. H. Schmauser

SS-Obergruppenführer
und General d. P.

Breslau, den 28. Juni 1943

74



An
SS-Obergruppenführer
Karl Hermann Frank

in Prag

Lieber Kamerad Frank!

Mit der Übersendung der beiden Heftchen mit dem Viererblock der Reinhardt-Heydrich-Gedenkmarke haben Sie mir eine überaus grosse Freude bereitet. Von diesem Viererblock hatte ich überhaupt keine Kenntnis und bin erst durch Ihre Zusendung darauf aufmerksam gemacht worden. In meinem Schreiben an Sie meinte ich den herausgegebenen Block mit nur einer Heydrich-Marke, der an die Teilnehmer des Heydrich-Gedächtnisaktes verteilt wurde. Wenn Sie, lieber Kamerad Frank, diesen Block noch besorgen könnten, wäre Ihnen der alte Narr von Philatelist sehr zu Dank verpflichtet.

Hoffend, dass Ihnen dies noch möglich ist, grüsst Sie in alter staffelmässiger Verbundenheit herzlichst mit

Heil Hitler!

Franken *SS* *E. H. Schmauser*
1/12

St. G. XII 2-14 a/43

W-Ogruf.

25. Juni 1943.

75

st.S.283/43. ✓

25. VI. 1943

- 1.) An
W-Obergruppenführer und
General der Polizei Schmauser,
Breslau 18,
Eichenallee 5.

Lieber Kamerad Schmauser !

Über Ihren Glückwunsch zu meiner Beförderung zum
W-Obergruppenführer habe ich mich sehr gefreut. Selbst-
ständig entspreche ich gerne Ihrer Bitte und schließe
zur gefälligen Entnahme zwei Heftchen mit Reinhard
Heydrich-Gedenkmarken an.
Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler !
Ihr

2.) Z.d.A.

E. H. Schmauser

~~1/4-Obergruppenführer~~
und General d. D.

Breslau, den 21. Juni 1943

76

An den
Höheren 1/4- und Polizeiführer
Böhmen-Mähren
1/4-Obergruppenführer
Karl-Hermann F r a n k

in P r a g IV
Czernint-Palais

Lieber Kamerad Frank!

Zu Ihrer Beförderung zum 1/4-Obergruppenführer meinen herzlichsten Glückwunsch.

Wie ich am Freitag in Reichenberg erfuhr, sind à-conto der Herausgabe der Reinhardt-Heydrich-Gedenkmarke auch Blocks erschienen. Da ich seit meiner Kindheit Philatelist bin, dieser Block aber im öffentlichen Handel nicht erscheint, wäre ich Ihnen, lieber Kamerad Frank, sehr zu Dank verbunden, wenn Sie für mich und meinen Bruder je einen dieser Heydrich-Blocks, und zwar gebraucht und ungebraucht zukommen lassen könnten.

Ihnen für Ihre Bemühungen bestens dankend, grüsst Sie, lieber Kamerad Frank, bestens mit

Heil Hitler!

ja.
2 Blocks.

[Signature]
E. H. Schmauser